Perfekte „Pisten-Verhältnisse“ im gesamten Rallye-Gebiet

Walter Lumetzberger kommt aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. Das Wetter rund um Freistadt ist es, das der Laune des umtriebigen Rallyeleiter-Stellvertreters der 32. Internationalen Jännerrallye ein körperliches Hochgefühl beschert. „Sonnenschein und minus 10 Grad, alles ist schneebedeckt, bei uns ist momentan der schönste Winterwetter. Das wären die perfektesten Verhältnisse für die Rallye.“ Der zur European Rallye Championship (ERC) zählende Lauf beginnt am kommenden Montag, dem 5. Jänner, und endet am Dienstag, dem 6. Jänner. „Bis dahin“, so Lumetzberger, „sollen laut Prognosen noch bis zu 30 Zentimeter Schnee dazukommen. Aber selbst wenn das nicht ganz so viel ist, der Schnee, den wir jetzt haben, bleibt uns erhalten, und damit wird sich die Internationale Jännerrallye nach langer Zeit endlich wieder so traumhaft präsentieren, wie sich das vom Veranstalter bis zu den Fahrern alle wünschen.“ Zuletzt gab es 2007 so tolle „Pisten-Verhältnisse“.

Schnee und Eis auf allen 18 Sonderprüfungen freut wohl auch den ERC-Promotor Eurosport, der damit umso attraktivere Bilder über die Fernsehschirme jagen kann, was wiederum eine tolle weltweite Werbung für das Mühlviertel garantiert.

Walter Lumetzberger weiter: „Auch aus umwelttechnischer Sicht ist diese Wettersituation einfach ideal. Der Boden ist unter der Schneeschicht überall hart durchgefroren. Dadurch wird es sicherlich viel weniger Flurschäden geben. Und die Parkplatzsituation wird für die Zuschauer ebenfalls deutlich erleichtert, weil man sich problemlos aus die tiefgefrorenen Wiesen stellen kann, ohne dort etwas zu ruinieren.“

Alles scheint aufbereitet für eine perfekte Jännerrallye in Oberösterreich. Sogar für den Wohlfühl-Faktor der auf die Rallye-Stars wartenden Fans gibt es positive Vorhersagen. Es soll wärmer werden. Nahezu gemütliche -3 Grad werden für die Renntage prognostiziert.

Mehr zur Rallye unter www.jaennerrallye.at